

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 24 NOV 2004

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 18461PCT Re/wt	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/1 1971	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 29.10.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31.10.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60Q3/02		
Anmelder REIME, Gerd		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 27.05.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 22.11.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Goltes, M Tel. +49 89 2399-6001 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

7-13, 14 (Teil), 20-31 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1-6, 14 (Teil), 15-19 eingegangen am 30.10.2004 mit Schreiben vom 28.10.2004

Zeichnungen, Blätter

1/10-10/10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-31
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-31
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-31
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Das vorveröffentlichte Dokument DE 298 22 554 U ist als nächstliegender Stand der Technik zu betrachten. Es zeigt eine Einrichtung zur Steuerung einer Beleuchtung für Fahrzeuginnenräume gemäß den Merkmalen des Oberbegriffes des unabhängigen Anspruchs 1, sowie auch die Merkmale des Oberbegriffes des dazugehörigen Verfahrenanspruchs 14.

Die dem Gegenstand der vorliegenden Anmeldung zugrundeliegende Aufgabe besteht in Schaffung einer Einrichtung zur Steuerung einer Beleuchtung in der Amplitude mit einfacher und intuitiver Bedienung, die bedarfsweise auch blind bedient werden kann.

Diese Probleme werden durch die Merkmale des Kennzeichens von Anspruch 1 gelöst, insbesondere durch die Steuermittel, die infolge des Sensorsignals das Licht der Bewegung des Körpers in der Amplitude und ggf. richtungsabhängig nachführen, sowie durch die Merkmale des Kennzeichens des dazugehörigen Verfahrenanspruches 14.

Vom Stand der Technik gehörenden Dokumente ist die Nachführung des Lichtes der Bewegung des Körpers richtungsabhängig (siehe, z.B. DE 298 22 554 U, CH 671 821 A) und Ein-/Aus-schaltung des Lichtes (siehe, z.B. EP-A-1 097 842, JP 09 048279 A, EP-A-0 722 262) bekannt.

Es gibt aber kein Dokument, welches die Nachführung der Amplitude des Lichtes in Abhängigkeit eines vom Sensor erkannten Bewegungsmusters des Körpers offenbart würde. Auf diese Weise würde der Fachmann nicht ohne erfinderisches Zutun zu einer Einrichtung zur Steuerung einer Beleuchtung gemäß dem unabhängigen Anspruch 1 und dazugehörigen Verfahrens (Anspruch 14) gelangen.

Folglich entspricht der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 und 14 den Anforderungen von Artikel 33(2),(3) PCT.

Abhängige Ansprüche 2 - 13, 15 - 31 definieren weitere Ausführungsbeispiele und entsprechen ebenfalls den Anforderungen von Artikel 33(2),(3) PCT.

Letzter Satz der Beschreibung (Seite 17) ist nicht klar (Artikel 6 und Regel 9.1(iv) PCT).

Patentansprüche

1. Einrichtung zur Steuerung einer Beleuchtung, insbesondere für Fahrzeuginnenräume, mit wenigstens einer Lichtquelle, wenigstens einem die Lichtquelle beeinflussenden
5 Sensor (7), der zumindest die Bewegung eines Körpers (24) oder eines Teils des Körpers im sensoraktiven Bereich (18) des Sensors erfasst, sowie mit einer der Lichtquelle zugeordneten Steuereinheit (27) zur Ansteuerung der Lichtquelle in Abhängigkeit von einem von dem Sensor gelieferten Sensorsignal mittels Steuermitteln (34), die das Licht der Lichtquelle in Abhängigkeit eines zumindest der Position des Körpers (24)
10 entsprechenden Sensorsignals der Bewegung des Körpers nachführen, wobei der Sensor (7) Mittel zur Erkennung eines Bewegungsmusters des Körpers aufweist und Mittel zur Erzeugung eines Sensorsignals in Abhängigkeit des Bewegungsmusters vorgesehen sind,
dadurch gekennzeichnet, dass die Steuermittel (34) infolge des Sensorsignals das
15 Licht der Bewegung des Körpers in der Amplitude und ggf. richtungsabhängig nachführen.
2. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Sensor optoelektronische Elemente zur nicht bildhaften Erkennung des Bewegungsmusters aufweist.
20
3. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Austritt des Lichts aus der Lichtquelle in unmittelbarer Nähe des Sensors (7) angeordnet ist.
- 25 4. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der optische Sensor (7) innerhalb der Einrichtung zur Steuerung angeordnet ist.
5. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtquelle durch eine LED, vorzugsweise durch mehrere reihenweise angeordnete LEDs (9 – 13) gebildet ist.
30
6. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtquelle durch wenigstens eine LED (36) gebildet ist, die zugleich zumindest zeitweise ein Teil einer optischen Sensoreinheit (28) ist.
35

Steuersignal in Abhängigkeit von einem von einem Sensor (7,28) gelieferten Sensorsignal (28a) in einer der Lichtquelle zugeordneten Steuereinheit (27) so erzeugt wird, dass zumindest die Bewegung eines Körpers (24) oder eines Teils des Körpers im sensoraktiven Bereich (18) des Sensors erfasst wird, und Steuermittel (34) die Lichtquelle in Abhängigkeit eines zumindest der Position des Körpers entsprechenden Sensorsignals (28a) der Bewegung des Körpers (24) nachführen, wobei der Sensor (7) ein Bewegungsmuster des Körpers erkennt und das Sensorsignal in Abhängigkeit des Bewegungsmusters erzeugt wird,

dadurch gekennzeichnet, dass das Sensorsignal in Abhängigkeit des Bewegungsmusters so erzeugt wird, dass die Steuermittel (34) infolge des Sensorsignals das Licht der Bewegung des Körpers in der Amplitude und ggf. richtungsabhängig nachführen.

15. Verfahren nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuermittel (34) die in unterschiedliche Richtungen wirkenden Leuchtmittel der Lichtquelle zur richtungsabhängigen Nachführung in Richtung des detektierten Körpers (24) teilweise wirksam schalten.

16. Verfahren nach Anspruch 14 oder 15, dadurch gekennzeichnet, dass benachbarte Leuchtmittelreihen gemeinsam, ggf. mit halber Intensität angesteuert werden.

17. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche 14 bis 16, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuermittel (34) einen der Lichtquelle zugeordneten Motor, vorzugsweise einen Stellmotor zur richtungsabhängigen Nachführung der Lichtquelle in Richtung des detektierten Körpers (24) ansteuern.

18. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche 14 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass, wenn sich bei Annäherung des Körpers (24) an den sensoraktiven Bereich (18) des der Lichtquelle zugeordneten, optischen Sensors (7,28) der Wert der Positionsdetektion um mehr als einen vorbestimmten Wert von einer Mittelachse eines Positionsdetektionsbereichs (21) abweicht, dies als Bewegungsmuster erkannt wird und das Licht in die Richtung des Körpers (24) eingeschaltet oder ausgeschaltet wird.

19. Verfahren nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, dass die durch die Positionsdetektion des Körpers (24) bestimmte Lichtrichtung beibehalten wird, wenn keine Positionsänderung des Körpers mehr erfasst wird.

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT/EP2003/011971



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter II of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference 18461 Re/So	FOR FURTHER ACTION	See Form PCT/IPEA/416
International application No. PCT/EP2003/011971	International filing date (day/month/year) 29 October 2003 (29.10.2003)	Priority date (day/month/year) 31 October 2002 (31.10.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B60Q 3/02		
Applicant REIME, Gerd		

1. This report is the international preliminary examination report, established by this International Preliminary Examining Authority under Article 35 and transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of <u>4</u> sheets, including this cover sheet.
3. This report is also accompanied by ANNEXES, comprising: a. <input checked="" type="checkbox"/> (sent to the applicant and to the International Bureau) a total of <u>2</u> sheets, as follows: <div style="margin-left: 40px;"><input type="checkbox"/> sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis of this report and/or sheets containing rectifications authorized by this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions). <input type="checkbox"/> sheets which supersede earlier sheets, but which this Authority considers contain an amendment that goes beyond the disclosure in the international application as filed, as indicated in item 4 of Box No. I and the Supplemental Box.</div> b. <input type="checkbox"/> (sent to the International Bureau only) a total of (indicate type and number of electronic carrier(s)) _____, containing a sequence listing and/or tables related thereto, in computer readable form only, as indicated in the Supplemental Box Relating to Sequence Listing (see Section 802 of the Administrative Instructions).
4. This report contains indications relating to the following items: <div style="margin-left: 20px;"><input checked="" type="checkbox"/> Box No. I Basis of the report <input type="checkbox"/> Box No. II Priority <input type="checkbox"/> Box No. III Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability <input type="checkbox"/> Box No. IV Lack of unity of invention <input checked="" type="checkbox"/> Box No. V Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement <input type="checkbox"/> Box No. VI Certain documents cited <input type="checkbox"/> Box No. VII Certain defects in the international application <input type="checkbox"/> Box No. VIII Certain observations on the international application</div>

Date of submission of the demand 27 May 2004 (27.05.2004)	Date of completion of this report 22 November 2004 (22.11.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY

International application No.

PCT/EP2003/011971

Box No. I Basis of the report

1. With regard to the language, this report is based on the international application in the language in which it was filed, unless otherwise indicated under this item.

☐ This report is based on translations from the original language into the following language _____, which is language of a translation furnished for the purpose of:

- ☐ international search (under Rules 12.3 and 23.1(b))
☐ publication of the international application (under Rule 12.4)
☐ international preliminary examination (under Rules 55.2 and/or 55.3)

2. With regard to the elements of the international application, this report is based on (*replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report*):

☒ The international application as originally filed/furnished

☒ the description:

pages _____ 1-18 _____, as originally filed/furnished

pages* _____ received by this Authority on _____

pages* _____ received by this Authority on _____

☒ the claims:

pages _____, as originally filed/furnished

pages* 7-13, 14 (Teil), 20-31 _____, as amended (together with any statement) under Article 19

pages* 1-6, 14 (Teil), 15-19 _____ received by this Authority on 30 October 2004 (30.10.2004)

pages* _____ received by this Authority on _____

☒ the drawings:

pages _____ 1/10-10/10 _____, as originally filed/furnished

pages* _____ received by this Authority on _____

pages* _____ received by this Authority on _____

☐ a sequence listing and/or any related table(s) – see Supplemental Box Relating to Sequence Listing.

3. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
☐ the claims, Nos. _____
☐ the drawings, sheets/figs _____
☐ the sequence listing (*specify*): _____
☐ any table(s) related to sequence listing (*specify*): _____

4. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments annexed to this report and listed below had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

- ☐ the description, pages _____
☐ the claims, Nos. _____
☐ the drawings, sheets/figs _____
☐ the sequence listing (*specify*): _____
☐ any table(s) related to sequence listing (*specify*): _____

* If item 4 applies, some or all of those sheets may be marked "superseded."

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 03/11971

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-31	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-31	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-31	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

The previously published document DE 298 22 554 U is considered the closest prior art. It discloses a system for controlling the lighting of vehicle interiors according to the features of the preamble of independent claim 1 and all of the features of the preamble of the corresponding method claim 14.

The problem addressed by the subject matter of the present application is that of producing a system for controlling the amplitude of lighting with simple and intuitive controls that can also be used without the operator needing to look at them.

The above problems are solved by the features of claim 1, in particular by the controlling means that, in response to a sensor signal, adjust the amplitude and possibly the direction of the light in response to body movement, as well as by the features of the characterizing part of the corresponding method claim 14.

The prior art documents disclose the adjustment of the light in response to body movements, both in terms of direction (see e.g. documents DE 298 22 554 U and CH 671 821 A) and turning the light on and off (see e.g.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 03/11971

documents EP-A-1 097 842, JP 09 048279 A and EP-A-0 722 262).

However, none of the documents would adjust the amplitude of the lighting as a function of a pattern of body movement detected by a sensor. Accordingly, a person skilled in the art would not arrive at a system for controlling lighting according to independent claim 1 and the corresponding method claim (claim 14) without thereby exercising inventive skill.

Therefore, the subject matter of independent claims 1 and 14 satisfies the requirements of PCT Article 33(2) and (3).

Dependent claims 2-13 and 15-31 define further embodiments and likewise satisfy the requirements of PCT Article 33(2) and (3).

The last sentence of the description (page 17) is not clear (PCT Article 6 and PCT Rule 9.1(iv)).

Feld Nr. VIII (iv) ERKLÄRUNG: ERFINDERERKLÄRUNG (nur im Hinblick auf die Bestimmung der Vereinigten Staaten von Amerika)

Die Erklärung muß dem in Abschnitt 214 vorgeschriebenen Wortlaut entsprechen; siehe Anmerkungen zu den Feldern VIII, VIII (i) bis (v) (allgemein) und insbesondere die Anmerkungen zum Feld Nr. VIII (iv). Wird dieses Feld nicht benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.

**Erfindererklärung (Regeln 4.17 Ziffer iv und 51bis.1 Absatz a Ziffer iv)
im Hinblick auf die Bestimmung der Vereinigten Staaten von Amerika:**

Ich erkläre hiermit an Eides Statt, daß ich nach bestem Wissen der ursprüngliche, erste und alleinige Erfinder (falls nachstehend nur ein Erfinder angegeben ist) oder Miterfinder (falls nachstehend mehr als ein Erfinder angegeben ist) des beanspruchten Gegenstandes bin, für den ein Patent beantragt wird.

Diese Erklärung wird im Hinblick auf und als Teil dieser internationalen Anmeldung abgegeben (falls die Erklärung zusammen mit der Anmeldung eingereicht wird).

Diese Erklärung wird im Hinblick auf die internationale Anmeldung Nr. PCT/..... abgegeben (falls diese Erklärung nach Regel 26ter eingereicht wird).

Ich erkläre hiermit an Eides Statt, daß mein Wohnsitz, meine Postanschrift und meine Staatsangehörigkeit den neben meinem Namen aufgeführten Angaben entsprechen.

Ich bestätige hiermit, daß ich den Inhalt der oben angegebenen internationalen Anmeldung, einschließlich ihrer Ansprüche, durchgesehen und verstanden habe. Ich habe im Antragsformular dieser internationalen Anmeldung gemäß PCT Regel 4.10 sämtliche Auslandsanmeldungen angegeben und habe nachstehend unter der Überschrift "Frühere Anmeldungen", unter Angabe des Aktenzeichens, des Staates oder Mitglieds der Welthandelsorganisation, des Tages, Monats und Jahres der Anmeldung, sämtliche Anmeldungen für ein Patent bzw. eine Erfinderurkunde in einem anderen Staat als den Vereinigten Staaten von Amerika angegeben, einschließlich aller internationalen PCT-Anmeldungen, die wenigstens ein anderes Land als die Vereinigten Staaten von Amerika bestimmen, deren Anmeldetag dem der Anmeldung, deren Priorität beansprucht wird, vorangeht.

Frühere Anmeldungen:

Ich erkenne hiermit meine Pflicht zur Offenbarung jeglicher Informationen an, die nach meinem Wissen zur Prüfung der Patentfähigkeit in Einklang mit Title 37, Code of Federal Regulations, § 1.56 von Belang sind, einschließlich, im Hinblick auf Teilfortsetzungsanmeldungen, Informationen, die im Zeitraum zwischen dem Anmeldetag der früheren Patentanmeldung und dem internationalen PCT-Anmeldedatum der Teilfortsetzungsanmeldung bekannt geworden sind.

Ich erkläre hiermit, daß alle in der vorliegenden Erklärung von mir gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen der Wahrheit entsprechen, und ferner, daß ich diese eidesstattliche Erklärung in Kenntnis dessen ablege, daß wissentlich und vorsätzlich falsche Angaben oder dergleichen gemäß § 1001, Title 18 des US-Codes strafbar sind und mit Geldstrafe und/oder Gefängnis bestraft werden können und daß derartige wissentlich und vorsätzlich falsche Angaben die Rechtswirksamkeit der vorliegenden Patentanmeldung oder eines aufgrund deren erteilten Patentes gefährden können.

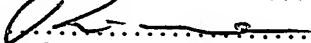
Name: REIME, Gerd

Wohnsitz: Deutschland

(Stadt und US-Staat, falls anwendbar, sonst Land)

Postanschrift: Friedenstrasse 88, 75328 Schömburg, Deutschland (DE)

Staatsangehörigkeit: Deutschland (DE)

Unterschrift des Erfinders: 

(falls nicht bereits das Antragsformular unterschrieben wird oder falls die Erklärung nach Einreichung der internationalen Anmeldung nach Regel 26ter berichtigt oder hinzugefügt wird. Die Unterschrift muß die des Erfinders sein, nicht die des Anwalts)

Datum: 28.10.03

(der Unterschrift, falls das Antragsformular nicht unterschrieben wird oder der Erklärung, die nach Regel 26ter nach Einreichung der internationalen Anmeldung berichtigt oder hinzugefügt wird)

Name:

Wohnsitz:

(Stadt und US-Staat, falls anwendbar, sonst Land)

Postanschrift:

Staatsangehörigkeit:

Unterschrift des Erfinders:

(falls nicht bereits das Antragsformular unterschrieben wird oder falls die Erklärung nach Einreichung der internationalen Anmeldung nach Regel 26ter berichtigt oder hinzugefügt wird. Die Unterschrift muß die des Erfinders sein, nicht die des Anwalts)

Datum:

(der Unterschrift, falls das Antragsformular nicht unterschrieben wird oder der Erklärung, die nach Regel 26ter nach Einreichung der internationalen Anmeldung berichtigt oder hinzugefügt wird)

☐ Diese Erklärung wird auf dem folgenden Blatt fortgeführt, "Fortsetzungsblatt für Feld Nr. VIII (iv)".